

## PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement  
am Donnerstag, dem 05.10.2023,  
Jugendkulturzentrum B10, Sperlingsweg 2, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** SoSpE/013/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:02 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Susanne Unnerstall Vertretung für Herrn Hinze

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Stefanie Ernst  
Karl-Heinz Gerling  
Niklas Schulke

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann  
Hauke Dammann Vertretung für Lorenz Brieber  
Wilhelm Hunting Vertretung für Uwe Hinze  
Detlef Weitkamp

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Sandra Görtz  
Malina Kruse-Wiegand Vertretung für Regina Haase  
Alfred Reehuis Vertretung für Herrn Schinke

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Matthias Pietsch

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Edith Kaase

#### **Hinzugewählte**

Pedro Miguel Das Dores Certo Vertretung für Saskia Kimberly Paul  
Peter Gromm  
Lothar Hemminghaus  
Rainer Mallon  
Monika Schnellhammer  
Vanessa Sudhölter Vertretung für Carolin Nikolay

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier  
Klaus-Peter Kugler  
Mareike Mons  
Katja Rauer  
Marita Feller

#### **ProtokollführerIn**

Stadtjugendpflegerin Tanja Werges

#### **Zuhörer**

Presse 1  
Zuhörer 5

**Abwesend:**

**Vorsitzender**

Uwe Hinze

**Mitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

**Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Regina Haase

**Mitglied DIE LINKE.**

Malte Schinke

**Hinzugewählte**

Carolin Nikolay

Saskia Kimberly Paul

**von der Verwaltung**

Christian Elscher

## Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 05.09.2023
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Vorstellung der Freiwilligenkoordinatorin Caroline Schmidt
- TOP 7 Logo für die gesamtstädtische Meller Jugendarbeit
- TOP 8 Gesamtkonzept der Jugendarbeit in der Stadt Melle - hier Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. und Anträge des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.  
Vorlage: 01/2023/0189
- TOP 9 Jugendbeteiligung in Melle - hier: Schüler in die Kommunalpolitik  
Vorlage: 01/2023/0256
- TOP 10 Antrag Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. - Mittel für das Integrationsprojekt "Buer integrativ" des Jugendwagons Buer  
Vorlage: 01/2023/0250
- TOP 11 Abberufung und Berufung eines Mitglieds des Seniorenbeirates  
Vorlage: 01/2023/0263
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Frau Thöle-Ehlhardt vom Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. erkundigt sich, ob sie die Unterschriftenliste von der Unterschriftensammlung zum Erhalt der Arbeit des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. am Jugendwagon der Verwaltung und der Politik übergeben darf. Sie erläutert kurz ihr Anliegen und berichtet, dass sie 855 Unterschriften gesammelt haben.

Vorsitzende nimmt die Unterschriftenliste entgegen und verweist in diesem Zusammenhang auf den Tagesordnungspunkt 8 dieser Sitzung.

Frau Krämer stellt sich kurz vor und berichtet, dass sie Ende der 90ziger Jahren als Mitglied des Sozialausschusses den Werdegang des Blauen Wagons verfolgt hat und wie durch das Engagement der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter dieses Werk entstanden ist und von den Jugendlichen gut genutzt wird. Sie ist voller Bewunderung und dankbar für die Arbeit, die am Jugendwagon geleistet wird.

Sie fragt an, ob es gewährleistet ist, wenn der Kooperationsvertrag zustande kommt, dass die Öffnungszeiten in vollem Umfang erhalten bleiben.

Herr Dreier bedankt sich für die Frage und stellt dar, dass die Öffnungszeiten nicht eingeschränkt werden sollen. In der Kooperationsvereinbarung ist ein Mindestmaß an Öffnungszeiten vereinbart, die vom Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. gewährleistet werden müssen, weil es darüber hinaus auch weitere Tätigkeiten wie Vorbereitungen usw. gibt, die von dem hauptamtlichen Personal wahrzunehmen sind, die aber laut Vertrag auch von ehrenamtlichen Personal wahrgenommen werden können. Die Entscheidung über den Umfang der Öffnungszeiten liegt beim Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.. Dieses bedeutet, dass die die Öffnung des Jugendwagons auch wie bislang an 5 Tagen mit 4 Stunden erfolgen kann, aber nicht muss.

Vom finanziellen Rahmen her, erhält das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. weiterhin die Finanzierung einer halben Personalstelle sowie zusätzliche Sachkosten und hat insgesamt damit mehr Gelder zur Verfügung als in der Vergangenheit. Herr Dreier macht nochmal deutlich, dass seitens der Stadt gefordert wird, dass der Jugendwagon mindestens an 3 Tagen mit 4 Stunden geöffnet hat, mehr nicht. Wenn vor Ort entschieden wird, dass der Jugendwagon öfter geöffnet hat, ist dieses überhaupt kein Problem.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen festgestellt:

Der Tagesordnungspunkt 4 entfällt, da das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2023 noch nicht vorliegt. Der Tagesordnungspunkt 6 wird auf die Sitzung vom 06.12.2023 verschoben, da Frau Schmidt erkrankt ist.

Aufgrund einer neuen Vertreterin beim Stadtjugendring Melle e.V., verpflichtet Vorsitzende Frau Vanessa Sudhölter per Handschlag.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 05.09.2023**

Der Tagesordnungspunkt entfällt. Siehe hierzu TOP 3.

#### **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Dreier berichtet wie folgt:

##### **Ehrenamtsbüro**

Die Stadt Melle erhält seit der Einrichtung des Ehrenamtsbüros im Jahre 2018 Fördermittel des Landes Niedersachsen für entsprechend anfallende Personal- und Sachkosten. Die Höhe der Fördermittel schwankt zwischen 25.000 € und 19.500 €. Für das Jahr 2023 hat das Land Niedersachsen die Förderung der Freiwilligenagenturen stark eingeschränkt, sodass künftig im Landkreis Osnabrück nur noch insgesamt 4 Freiwilligenagenturen gefördert werden.

Das damit verbundene Auswahlverfahren gestaltete sich durchaus schwierig, weil der Landkreis Osnabrück selbst keine Rangfolge festgelegt oder Vorschläge machen wollte. Letztlich hat die Stadt Melle neben Bersenbrück, Fürstenau und Belm den Zuschlag erhalten.

In diesem Jahr wurde Melle nun eine Zuwendung bewilligt in Höhe von 21.021,92 € als Anteilsfinanzierung in Höhe von 70 % der beantragten, zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Aus der Bewilligung kann jedoch nicht geschlossen werden, dass auch in den künftigen Haushaltsjahren mit einer Förderung gerechnet werden kann. Kürzungen oder der Wegfall von Zuwendungen sind bei der Planung immer zu berücksichtigen.

Die Verwendung der Fördermittel ist darüber hinaus regelmäßig mit bestimmten Auflagen verbunden. So sind beispielsweise Maßnahmen zur Qualitätssicherung wahrzunehmen sowie die Digitalisierung im Bereich des ehrenamtlichen Engagements voranzutreiben.

##### **Wahl zum 5. Meller Jugendparlaments**

Am 10.09.2023 ist die Bewerbungsfrist für das 5. Meller Jugendparlament abgelaufen. Zu diesem Zeitpunkt lagen 16 Bewerbungen für die insgesamt 17 Plätze vor. Laut der Wahlordnung wird somit keine Wahl durchgeführt und die Bewerber/innen bilden das Jugendparlament. Die für November geplante Wahl wird daher nicht stattfinden.

Die konstituierende Sitzung findet am 13. Dezember 2023 statt.

Herr Dreier spricht zudem seinen Dank an die Mitglieder des 4. Meller Jugendparlamentes aus. Er unterstreicht hier ausdrücklich das Engagement bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Mitgliedersuche für das 5. Meller Jugendparlament.

##### **Asyl**

In der Gemeinschaftsunterkunft Neuenkirchen ist ein Appartement frei.



Frau Kruse-Wiegand bedankt sich für die Vorstellung und merkt an, dass es ihr wichtig sei, dass bei allen Veröffentlichungen neben dem Logo für die Jugendarbeit auch immer das Logo der Stadt Melle auftaucht.

Frau Mons erläutert, dass grundsätzlich immer beide Logos verwendet werden sollen.

**TOP 8      Gesamtkonzept der Jugendarbeit in der Stadt Melle - hier  
Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk Jugendhaus  
Buer e.V. und Anträge des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.  
Vorlage: 01/2023/0189**

Herr Dreier führt ausführlich in die Vorlage ein, erläutert die Historie wie sich das Thema „Konzept der Jugendarbeit“ entwickelt hat und stellt die Beschlüsse vor.

Herr Dreier geht insbesondere auf den Wunsch des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. ein, weiterhin Anstellungsträger für das Personal am Jugendwagon zu sein. Angesichts der guten Arbeit, die vor Ort in Buer seit 23 Jahren geleistet wird, konnte sich die Verwaltung vorstellen, dem Wunsch nachzukommen. Dieses müsste aber im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung erfolgen, da hier auch öffentliche Mittel eingebracht werden. Mit der Vereinbarung sollen Grundlagen festgehalten werden, die auch mit dem Gesamtkonzept der Jugendarbeit abgedeckt sind. Mit der vorliegenden Kooperationsvereinbarung ist die Arbeit am Jugendwagon für die nächsten drei Jahre gesichert und der Anstellungsträger ist weiterhin das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V..

In Bezug auf die Unterschriftenaktion des Netzwerks Jugendhaus Buer e.V. macht Herr Dreier deutlich, dass er es als sehr unglücklich ansieht, während der laufenden Gespräche eine solche Aktion durchzuführen. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, weil die geforderten Punkte durch die Kooperationsvereinbarung abgedeckt sind, und zu dem Zeitpunkt auch bereits schriftlich fixiert waren. Er führt weiterhin aus, dass in dem letzten geführten Gespräch darum gebeten wurde, dieses in der Öffentlichkeit richtig zu stellen, weil so der Eindruck entstehen könnte, dass die Stadt Melle den Betrieb nicht über den Verein weiterführen möchte. Diesem Eindruck kann durch die Kooperationsvereinbarung entgegengewirkt werden. Er findet es nicht gut, dass wenn das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. und die Stadt Melle als Kooperationspartner zusammenarbeiten, diese Aktion trotzdem weitergeführt wurde und der Eindruck weitervermittelt wurde, dass die Stadt Melle in den vom Netzwerk dargestellten Forderungen eine grundsätzlich andere Auffassung vertrete, was ja nicht der Wahrheit entspräche. Er hofft, dass sich dieses in der Kooperation nicht fortsetzt und sich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickelt.

Vorsitzende schließt sich den Worten von Herrn Dreier an und erläutert, dass sie es auch befremdlich fand, dass diese Unterschriftenaktion weitergelaufen ist. Sie hofft, dass mit der Kooperationsvereinbarung eine vertrauensvolle Zusammenarbeit stattfindet und von beiden Seiten gewollt ist. Sie führt weiterhin aus, dass es neben Buer noch weitere Stadtteile gibt, wo es Bedarfe an Jugendarbeit in unterschiedlicher Ausprägung gibt.

Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.33 Uhr für die Vorstellung der Anträge durch das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.

Frau Thöle-Ehlhardt erläutert die Anträge vom Netzwerk Jugendhaus Buer e.V..

Die Sitzung wird um 19.37 Uhr fortgeführt.

Frau Kruse-Wiegand denkt, dass mit dem Kooperationsvertrag der richtige Weg gewählt wurde. Der große Gewinn ist, dass mit dem gesamtstädtischen Konzept viele Erfahrungen

von den verschiedenen Einrichtungen eingebracht werden können und somit neue Projekte und Ideen davon profitieren.

Herr Boßmann würdigt die gute und erfolgreiche Arbeit des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.. Er weist zudem darauf hin, dass es aber auch mehr Standorte gibt als den Jugendwagon in Buer. Durch die gesamtstädtische Jugendarbeit sollen auch die anderen Stadtteile profitieren und bei Bedarf eine offene/mobile Jugendarbeit erhalten und damit die Angebote der Vereine und Kirchen in den Stadtteilen ergänzen. Er stellt dar, dass die Stadt Melle mit dem Kooperationsvertrag dem Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. sehr entgegen kommt. Laut seiner Ansicht ist das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. mit vielen Forderungen gekommen. Es gab eine hohe Bereitschaft von allen Seiten, hier eine gute Lösung zu finden. Wichtig ist ihm, wie nachhaltig der Verein weitergeführt und wie die Arbeit nach dem Jahr 2026 weitergeführt werden kann. Hierzu sollte die nächsten drei Jahre genutzt werden. Die Kooperationsvereinbarung sei eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit.

Herr Schulke schließt sich den Worten seiner Vorredner an und bedankt sich bei dem Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. für ihre Arbeit. Jede Arbeit für die Jugendlichen ist enorm wichtig. Er bedankt sich daher bei allen Trägern in der Stadt Melle, die Jugendarbeit durchführen. Die Aufgabe des Ausschusses ist es, die gesamtstädtische Jugendarbeit im Blick zu haben und die besondere Situation in Buer zu berücksichtigen. Aus seiner Sicht ist dieses mit der Kooperationsvereinbarung sehr gelungen.

Wichtig sei es nun, die Kooperationsvereinbarung mit Leben zu füllen, damit eine gute kooperative Zusammenarbeit entsteht.

Herr Hunting ist dankbar, dass hier ein gemeinsamer Abschluss für die Kooperationsvereinbarung gefunden wurde. Er spricht daher seinen Dank an die Verwaltung und die Vertreter\*innen des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. aus. Ihm ist sehr bewusst, wieviel ehrenamtliche Arbeit das Netzwerk Jugendhaus Buer leistet. Er wünscht sich, dass sich auch in anderen Stadtteilen so ein ehrenamtliches Engagement entwickeln würde.

Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

1. Entgegen des Beschlusses des Verwaltungsausschusses vom 11.12.2018 wird das Konzept der Jugendarbeit in Bezug auf den Anstellungsträger für das Personal am Standort Buer bis Ende 2025 ausgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die beigelegte Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. für die Jahre 2024 bis 2026 abzuschließen.
3. Der Antrag des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. vom 15.03.2023 auf Fortsetzung und perspektivische Absicherung der Personalstelle am Jugendwagon für das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. wird abgelehnt.
4. Der Antrag des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. vom 04.01.2021 auf die Errichtung neuer Gebäude für einen Jugendtreff in Melle-Buer wird abgelehnt. Während der Laufzeit der Kooperationsvereinbarung (siehe Beschlussvorschlag unter Punkt 2) wird geprüft, ob ein weiterer Raumbedarf erforderlich ist.

**TOP 9      Jugendbeteiligung in Melle - hier: Schüler in die  
Kommunalpolitik  
Vorlage: 01/2023/0256**

Frau Werges erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die neuen Ideen für das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“.

*(Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt).*

Herr Dammann begrüßt das Projekt und erkundigt sich nach der Resonanz an der Arbeitsgemeinschaft.

Frau Werges antwortet, dass in der Vergangenheit ca. 20 Schüler\*innen aller weiterführenden Schulen aus Melle an dem Projekt teilgenommen haben.

Herr Dammann erkundigt sich, ob den Schüler\*innen weiterhin ein Mentor zu Seite gestellt wird.

Frau Mons erläutert, dass das „Speed Dating“ dafür gedacht ist, dass sich die Teilnehmer\*innen eine Fraktion aussuchen, aber auch einen Mentor, der die Teilnehmer\*innen während des Projektes begleitet.

Herr Reehuis berichtet, dass in der Vergangenheit das Projekt für alle Beteiligten sehr gewinnbringend war.

Frau Kruse-Wiegand ergänzt, dass dieses Projekt für die Schüler\*innen sehr ergiebig ist, da sie dadurch erleben können, dass Demokratie vor Ort anfängt und es damit auch eigene Gestaltungsmöglichkeiten gibt. Alle Möglichkeiten das Demokratieverständnis zu stärken, sind sehr wichtig. Auch die Politik kann von diesem Projekt nur profitieren.

Herr Boßmann stellt dar, dass das geplante Planspiel ein Gewinn sein kann, damit das ganze Projekt etwas handfester wird. Dadurch haben die Schüler\*innen die Möglichkeit eigene Themen einzubringen, zu erarbeiten sowie in die Politik einzubringen.

Frau Mons berichtet, dass sie in ihrer vorherigen Kommune, selbst so ein Planspiel durchgeführt hat. Durch das Planspiel haben die Schüler\*innen ein Gefühl dafür bekommen, wie sie argumentieren müssen, wie und wo sie Anträge stellen müssen etc. Damit wurden die Abläufe in der Politik für die Teilnehmer\*innen transparenter.

**TOP 10      Antrag Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. - Mittel für das  
Integrationsprojekt "Buer integrativ" des Jugendwagons Buer  
Vorlage: 01/2023/0250**

Frau Feller führt in die Vorlage ein und erläutert den Antrag vom Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. zur weiteren Finanzierung des Projektes „Buer integrativ“.

Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. zur weiteren Finanzierung der Integrationsarbeit bzw. Fortführung des Projektes „Buer integrativ“ im Stadtteil Buer für die Jahre 2024 und 2025 in Höhe von **4.000,00 €** jährlich wird zugestimmt.

**TOP 11 Abberufung und Berufung eines Mitglieds des  
Seniorenbeirates  
Vorlage: 01/2023/0263**

Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

1. Frau Karin Bohle, Mitglied im Seniorenbeirat für die Wahlperiode 2021-2026, stellvertretend für den Stadtteil Neuenkirchen, wird mit Wirkung vom 12.10.2023 aus dem Seniorenbeirat der Stadt Melle abberufen.
2. Herr Hans Grottendieck wird mit Wirkung vom 12.10.2023 für die Wahlperiode 2021-2026 in den Seniorenbeirat der Stadt Melle als Nachfolger für Frau Bohle berufen.

**TOP 12 Wünsche und Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.02 Uhr.

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)